

# LIVE VON DER SOMMERUNIVERSITÄT DER BRAK IN TUNIS

Rechtsanwalt Riad Khalil Hassanain, BRAK, Berlin

Am 9.9.2019 öffnete die Sommeruniversität der BRAK in Tunis ihre Pforten für Anwälte aus ganz Nordafrika. Mit 128 Teilnehmern, 48 Seminaren, 15 Experten und 30 Dolmetschereinsätzen ist sie die bislang größte Veranstaltung der BRAK im Ausland. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch BRAK-Vizepräsident André Haug sowie durch den frisch gewählten Präsidenten der tunesischen Anwaltskammer, Brahim Bouderballa, im traditions-trächtigen Restaurant Foundouk el Attarine im Herzen der Medina von Tunis.

Auch die Deutsche Botschaft in Tunis war vertreten. Deren neue Leiterin der Rechts- und Konsularabteilung, Petra Schmitt – selbst Juristin –, begrüßte die Teilnehmer mit sehr herzlichen Worten. Frau Schmitt hat zuvor selbst regelmäßig in der Deutschen Botschaft in Den Haag die deutschsprachigen Teilnehmer der Winter- und Sommerkurse der Haager Akademie für Internationales Recht empfangen.

## KONZEPT UND THEMEN

Ziel der Sommeruni ist es, den Anwaltschaften Nordafrikas deutsche und tunesische Rechtsthemen näher zu bringen und sich über Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten auszutauschen. Die Veranstaltung fand bis zum 28.9.2019 auf Arabisch und Deutsch statt und wurde simultan verdolmetscht. Eine feierliche Abschlussveranstaltung setzte sodann einen politischen Rahmen und machte die Universität über die tunesischen Grenzen hinweg sichtbar.

Neben wirtschaftsorientierten Themen wie dem Handels- und Gesellschaftsrecht, der Schiedsgerichtsbarkeit und dem Versicherungsrecht findet auch ein Deutschkurs für Anwälte statt, der auch nach der Sommeruniversität weitergeführt werden soll. Die letzten zwei Tage der Veranstaltung widmen sich dem anwaltlichen Berufsrecht. So behandelte etwa der Präsident der RAK Hamburg, Dr. Christian Lemke, die klassischen berufsrechtlichen Themen; die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft stellte deren Geschäftsführerin, Dr. Sylvia Ruge, vor.

Die Themen der Sommeruniversität werden in enger Abstimmung mit der Anwaltschaft in Tunesien realisiert, um bestmöglich auf die Bedürfnisse



Dr. Marcel Kregel bei seinem Vortrag zum Handels- und Gesellschaftsrecht

der nordafrikanischen Anwaltschaft einzugehen. Nur ein vertrauter Rahmen auf Augenhöhe gewährleistet einen echten Austausch der Anwaltschaften untereinander. Die BRAK schöpft hierbei aus jahrzehntelanger Erfahrung im internationalen Bereich. Dass derzeit in Nordafrika eine große Nachfrage nach Austausch besteht, ist nicht zuletzt den politischen Umbrüchen der letzten Jahre geschuldet.

## UND NACH DER SOMMERUNIVERSITÄT?

Die Teilnehmer profitierten durch sowohl deutsche als auch tunesische Expertise in den beschriebenen Rechtsthemen. Die Nachfrage und das Engagement waren so groß, dass die Seminarräume umgestellt werden mussten, um den Teilnehmern ausreichend Platz zu bieten. Allein dies zeigt schon jetzt den Erfolg der Veranstaltung.

Möglich wurde das zukunfts-trächtige Projekt durch eine Vollfinanzierung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit über Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Auf diese Weise kann die deutsche Anwaltschaft ihr Expertenwissen ohne eigene Kostenlast ins Ausland tragen und selbst von dem Erfahrungsaustausch profitieren. Die deutschen Experten wurden größtenteils aus den BRAK-Ausschüssen rekrutiert. Hierdurch wird eine hohe Qualität gewährleistet.

„Diese Veranstaltung ist ein großer Erfolg, der hoffentlich nur der Anfang unserer gemeinsamen Vorhaben mit den Anwaltschaften in Nordafrika ist“, sagte hierzu BRAK-Vizepräsident André Haug bei der Eröffnungsveranstaltung in Tunis. Es ist geplant, das Format auch gemeinsam mit der algerischen Anwaltskammer umzusetzen. Hierfür ist der Frühsommer 2020 ins Auge gefasst. Auch hierbei wird wieder eine Vollfinanzierung angestrebt.

